

Niederjochkogel

Flache Sonnenhänge im Langen Grund

Der Niederjochkogel ist ein unbedeutender und auch relativ unbekannter Gipfel südlich des Sonnenjochs, welches auch gerne vom Alpbachtal aus besucht wird. Beide Gipfel lassen sich auch im Rahmen einer Tour kombinieren. Den Niederjochkogel erreicht man am besten über den Langen Grund.

Lang kann er allerdings werden, der Zustieg zur Erlauer Brennhütte und der Lange Grund macht seinem Namen dann alle Ehre, wenn im Winter die Zufahrt gesperrt ist, was bei entsprechenden Schneebedingungen immer wieder mal der Fall sein kann. In diesem Fall heißt es, ab dem Gasthof Moderstock oder noch eher ein bis zwei Stunden durch den Langen Grund zu hatschen, bevor dann der eigentliche Aufstieg beginnt. Deshalb sollte man sich vorher bei einer der beiden Hütten oder im örtlichen Tourismusbüro telefonisch erkundigen.

Hat man diese Hürde aber erstmal überwunden, dann erwartet den Skifahrer eine Tour mit schönsten typisch Kitzbüheler Almhängen, die oft unberührt sind und dessen hindernislosen Osthänge für die Anfangsmühen voll entschädigen.

Toureninfo

Region:	Kitzbüheler Alpen
Erreichte Gipfel:	Niederjochkogel 2146 m
Dauer:	Aufstieg 3 Std.
Lawinengefahr:	mitunter lawinengefährdet
Beste Jahreszeit:	Januar bis März
Höhenunterschied:	Erlahütte 1220 m, Neubergalm 1613 m, Niederjoch 2080 m, Niederjochkogel 2145 m, insgesamt ca. 930 m
Streckenlänge:	5,4 km
Schwierigkeit:	leicht meist flache Anstiege und Abfahrten, an wenigen Stellen Spitzkehre vorteilhaft, Kondition für 900 hm

Start

Jausenstation Erla im Langen Grund , 1220m

GPS-Wegpunkt:

N47 19.276 E12 04.328 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht erreichbar!

Hopfgarten: Über München, Kufstein und Wörgl nach Hopfgarten im Brixental. Weiter ab Hopfgarten mit dem Postbus nach Kelchsau. Ab hier keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr! Weitere Gehzeit ab Kelchsau ca. 2 Stunden (knapp 10 km, Höhenunterschied ca. 450 m).

Mit dem Pkw:

über München (100 km), Ausfahrt Kufstein Süd (mautfrei) - Bundesstraße Richtung Innsbruck - Abzweigung Brixental oder über die A 12 - Ausfahrt Wörgl Ost

über Innsbruck (70 km) - Ausfahrt Wörgl Ost - Abzweigung Brixental

über Salzburg (100 km) - Lofer - St. Johann - Richtung Wörgl - Abzweigung Brixental

über Lienz(Felbertauern) - Paß Thurn - Kitzbühel - Brixental.

Weiter nach Kelchsau: Bei der Bahnunterführung zweigt in südlicher Richtung die Straße nach Kelchsau ab. Durch Kelchsau hindurchfahren bis zur Mautstelle. Dort rechts abbiegen in den Langen Grund.

Achtung: Im Winter meist nur bedingt befahrbar, Winterreifen oder Schneeketten erforderlich.

- Ab Rosenheim: 80 km / 1:10 Std
- Ab München: 175 km / 1:30 Std
- Ab Bad Tölz: 170 km / 1:50 Std
- Ab Salzburg: 100 km / 2:30 Std

Mit dem Bike:

ab Kelchsau-Zentrum ca. 10 km, Höhenunterschied ca. 450 m bis zur Erlahütte.

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Weit oben, in knapp 2500 Meter in den Kitzbüheler Alpen, entspringen die beiden Quellflüsse der Kelchsauer Ache. Beide Quellflüsse vereinigen sich beim Mauthäuschen kurz hinter Kelchsau und münden nach 10 Kilometern bei Hopfgarten in die Brixentaler Ache. Sie ist ein ehemals unberührter Wildwasserfluß, der in den 90er Jahren weitgehend (16 km) leider begradigt und verbaut wurde. Unter Kajaksportlern ist die Kelchsauer Ache recht beliebt. Seit Jahrzehnten schwebt über der Bevölkerung von Kelchsau das Damoklesschwert eines geplanten Kraftwerks in der Kelchsauer Ache. Die Wörgler Stadtwerke, die dort über das Wasserrecht verfügen, wollen im Bereich Ehreit die Wasserkraft nützen und ein Werk zur Stromerzeugung errichten.

Tourenbeschreibung

Start: Jausenstation Erla im Langen Grund

Aufstieg:

Von der Erlahütte ca. 15 Minuten taleinwärts, bis rechts ein Weg (Fahrverbotsschild) abzweigt, etwas bergab verläuft und über eine Brücke führt. Auf diesem Weg zuerst flach ansteigend bis man wenige Meter nach einer Hütte (siehe Bild ...) einen fast baumfreien Südosthang erreicht. Auf diesem nun steil in Kehren empor, an seinem oberen Ende hält man sich leicht links und erreicht kurz darauf die Neubergalm (1611 m). Bei dieser verzweigt sich der Weg. Geradeaus würde die Aufstiegsspur zum Sonnenjoch (2292 m) führen, während der linke Weg, den wir wählen, ohne Steigung ein kleines Tal quert. Danach quert man einen Osthang und es wird kurz etwas steiler. Bald sieht man vor sich eine lange, flache Mulde und anderen hintersten Ende die flache Einsenkung im Gipfelbereich zwischen Niederjoch und Niederjochkogel. Innerhalb dieser Mulde bis zum Niederjoch (2080 m) und von dort links zum Gipfel des Niederjochkogels, auf dem einst eine Kapelle gestanden haben soll.

Abfahrt:

Die Abfahrt erfolgt entlang des Aufstiegsweges.

Variante:

Anstatt links zum Gipfel des Niederjochkogels steigt man rechts über den flachen Südgrat zum Niederjoch auf. Von hier aus auf dem steilen Osthang rasant hinunter zur Mulde (Lawinengefahr beachten!).

Variante Sonnenjoch (2292 m):

Bis zur Neubergalm wie oben beschrieben. Dort geradeaus (nordwestlich) über die Seefeldalm und den Südrücken des Sonnenjochs zum Gipfel.

Mehrzeit 30 Minuten.

Literatur

Karte

Alpenvereinskarte 34/1
Kitzbüheler Alpen West
von *Alpenverein*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=266>

Skiführer

Tiroler Skitouren Handbuch
161 Berge für Einsteiger und Profis
von *Pokos, Kurt und Hüttl, Franz*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=181>